Schneefall bis zum Abwinken

Wunderschönen guten Tach, liebe Ahlener Zeitungsleser !

Sooo, erst einmal vorwech: Wer so richtich dolle auf „weiße Weihnachten“ steht, der sollte jetzt vielleicht schon mal eine Bude für Ende dieses Jahres in Bayern oder besser gesacht in den Alpen buchen!

Datt, watt da jetzt liecht an Schnee, ne?! Also datt kann auf alle Fälle bis Ende dieses Jahres nich wechgetaut sein. Die Erika hat ja mit eigenen Döppen gesehen, wie datt da runtergekommen is, in Garmisch-Patenkirchen. Also, genau genommen hat se nix anderes mehr gesehen.

Hier is der Schnee ja noch nich angekommen, aber wer angekommen is bei uns, datt sind die Marktbeschicker! Donnerschlach, watt ham wir doch nu wieder ein feinet Wohnzimmer im Herzen unserer schnuckelich umrahmenden Kirchen. Finden Se den Satz jetzt auch ein bissken watt kitschich?

Der Erika ihren Helmut hat gesacht: „Sagen wa doch einfach ma, datt unsern Marktplatz nu wieder salonfein is. Datt is so, als wenn unser Omma nach sechs Wochen ne neue Welle kricht, wobei wa mal hoffen wollen, datt der Marktplatz länger als sechs Wochen schön bleibt und sich da hoffentlich nix mehr wellt!“ Erika bemerkte dann: „Nu ja, also bei uns Menschen is datt ja schon so, datt mit der Zeit da datt eine oder andere wellich wird!“

Helmut entgechnete wehemend: „Nä, Erika! Datt is nur bei Euch Frauens so! Bei den Männers wellt sich nix – da is allet immer schön stramm!“ Ich bemerkte: „Jau, nach dem Biergenuss, da is tatsächlich allet stramm bei Euch Jungens, datt kann man durchaus so stehenlassen! Mein Vetter Horst, aus Garmisch-Partenkirchen, der is vor einer Woche innet Wirtshaus gegangen zum Stammtisch, ja hömma! Der is immer noch im ‚Goldenen Hirsch‘ beim Sepp eingesperrt. Die kommen da ja nich mehr wech, wegen dem ganzen Schneegewerks!“ „Ach Herrjemineet!“, quietsche Erika. „Die armen, armen Stammtischbrüder!“ Helmut brummte: „Na, die Stammtischler knobeln und können allet mal wieder richtich durchkauen – also auch wortwörtlich, die Speisen, und so! Watt denn sonst?“

Ich erklärte dann Erika, und Helmut mit ernster Miene: „Watt meint Ihr wohl, watt sich im ‚Goldenen Hirschen‘ abgespielt hat? Ich sach Euch: Drama, Drama! Mein Vetter hat mich panisch angerufen und in den Hörer bebölkt: „Hilde! Ruf die Pölizei! Hier zanken sich zwei Frauens um mich! Hilfe!“ Ich sachte: „Nu ja, Horst. Da gibt et abba Schlimmeres!“ Er schrie: „Nää! Hol Hilfe! Die Dicke gewinnt!“

Herzlichst,

Ihre Hildegard Brömmelstrote